



ZVR-Zahl: 824052569

Spitz a. D., am 30. Mai 2013

Herr Landesrat
Dr. Stephan Pernkopf
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Betrifft: Steinkauz im Mostviertel vor dem Aussterben!

Sehr geehrter Herr Landesrat Pernkopf,

die Forschungsgemeinschaft LANIUS beschäftigt sich seit vielen Jahren immer wieder auch mit Vogelschutzanliegen im Mostviertel. Dazu zählt u.a. auch das Vorkommen des Steinkauzes im Raum Kirnberg – Hürm, dessen Entwicklung seit nunmehr 20 Jahren mit Sorge verfolgt wird. Darüber haben wir auch in unserer Vereins-Zeitschrift immer wieder berichtet (vgl. LANIUS-Information 18.Jg, Heft 1-2, Juli 2009 und LANIUS-Jahresbericht 1994/95). Seit 1995 hat sich der Steinkauzbestand von bestätigten 14 Revieren auf – wenn überhaupt noch – 1-2 im Spätwinter rufende Käuze (die im Frühjahr nicht mehr bestätigt werden konnten) verringert. Damit droht das Vorkommen dieser Kleineule im Mostviertel zu erlöschen.

Wir führen diese negative Bestandsentwicklung besonders auf den Umstand zurück, dass die seinerzeit im Rahmen des NÖ Artenschutzprogrammes über den NÖ Landschaftsfonds gestartete Betreuung der Mostviertler Steinkauzreviere durch den Steinkauz-Experten Herrn Walter Hovorka seitens der Naturschutzabteilung vor einigen Jahren eingestellt wurde. Die so wichtige fachliche Betreuung der Steinkäuze-Reviere (Nistkasten- und Bruterfolgskontrolle, Kontakt mit Grundbesitzern und Bewirtschaftern, ÖPUL-Vertragsnaturschutz) kann allein auf Grundlage der ehrenamtlichen Bemühungen unserer Vereinsmitglieder jedoch nicht im erforderlichen Umfang geleistet werden.

Da Sie selbst auch aus dem Mostviertel stammen, möchten wir an Sie appellieren, den letzten Mostviertler Steinkäuzen eine Chance zu geben. Wir möchten Sie daher höflich ersuchen, die Naturschutzabteilung anzuweisen, dass neben den Vorkommen im Weinviertel und im Kremser Raum auch die Mostviertler Steinkäuze wieder eine ausreichende professionelle Betreuung durch von der Naturschutzabteilung gefördertes Fachpersonal bekommen. Nur so besteht überhaupt eine Chance, das kurzfristig drohende Aussterben dieser Kleineule zu verhindern.

Mit besten Grüßen,

Markus Braun
Obmann



LANIUS
Forschungsgemeinschaft
für regionale Faunistik und
angewandten Naturschutz
3620 Spitz/Donau Schlossgasse 3